

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

Braunshorn

am Donnerstag, den 29. März 2012
im Gemeindehaus in Dudenroth

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Heribert Glockner als Vorsitzender;

die Ortsgemeinderatsmitglieder:

Markus Becker, Leopold Brandl, Klaus Dietrich, Carsten Hetzert, Kurt Hickmann, Heinz-Jürgen Hofrath, Karl-Heinz Rippel, Norbert Schneider, Michael Seibel und Andreas Stockel

es fehlen entschuldigt:

die Ratsmitglieder Wolfgang Hetzert und Thomas Liesenfeld

ferner anwesend:

stellvertretender Ortsvorsteher Jürgen Schäfer, Ebschied,
vom Jagdvorstand Braunshorn, Jagdvorsteher Albert Juber, Braunshorn, und
stellvertretender Jagdvorsteher Willi Retzmann, Braunshorn, sowie
Kämmerer Werner Hoff von der VGV Kastellaun, dieser zugleich als Schriftführer

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter des Jagdvorstandes und Herrn Hoff. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Der Hinweis auf den Sitzungstermin erfolgte im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kastellaun am 23.03.2012.

TOP 2 der Tagesordnung " Bericht der Jugend- und Frauenbeauftragten" muss abgesetzt und vertagt werden, da die Referentin aus anderen terminlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2012

Einwendungen gegen die o.a. Niederschrift werden nicht vorgebracht; sie wird somit gemäß § 41 Abs. 3 GemO bestätigt.

2. Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende nochmals den Kämmerer der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun, Herrn Werner Hoff. Der Vorsitzende führt einleitend aus, dass der Ortsgemeinderat Braunshorn bereits in Gegenwart des Haushaltsachberaters der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun, Herrn Braun, den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes am 29.02.2012 erörtert und vorberaten hat. Hierbei hat sich lediglich ein weiterer Investitionsbedarf im Bereich - Einrichtung der Jugendarbeit, Spiel- und Bolzplätze - ergeben. Hier wurden 1.000 € zusätzlich für die Anschaffung von Spielgeräten im Ortsteil Ebschied eingestellt.

Der Vorsitzende bittet Herrn Hoff nochmals die wesentlichen Eckdaten der Haushaltsplanung 2012 vorzutragen. Dieser geht hierbei auch zunächst auf die voraussichtlichen Jahresabschlüsse der Vorjahre 2010 und 2011 ein. Für 2010 ergibt sich wahrscheinlich im Ergebnishaushalt ein Überhang von ca. 55.000 € gegenüber einem in der Planung ausgewiesenen Fehlbetrag von 14.108 €. Ausschlaggebend hierfür sind erhebliche Verbesserungen in der Waldwirtschaft durch Mehrerlöse aus Holzverkäufen in Folge des Sturmwurfs "Xynthia" in einer Größenordnung von ca. 120.000 €. Zusätzlich sind Mehreinnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer i.H.v. von rd. 20.000 € zu verzeichnen. Dem gegenüber stehen jedoch Pachtmindererinnahmen von rd. 70.000 € durch die spätere Inbetriebnahme von Windkraftanlagen in der Gemarkung Ebschied.

Das Haushaltsjahr 2011 wird im Ergebnishaushalt ebenfalls mit einer Verbesserung von rd. 80.000 € gegenüber der Planung abschließen. Gründe hierfür sind wiederum Mehreinnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer sowie Mehreinnahmen bei den Konzessionsabgaben und Einsparungen bei den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen.

Die Planung für 2012 sieht hingegen im Ergebnishaushalt beim Abgleich der laufenden Erträge und Aufwendungen einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.180 € vor (einschl. des Saldos aus Sonderposten und Abschreibungs-Aufwand i.H.v. 23.545 €).

Die mittelfristige Planung (2013 bis 2015) weist jedoch wegen der Veranschlagung erhöhter Pachteinnahmen aus dem zusätzlichen Betrieb weiterer Windkraftanlagen deutliche Überschüsse aus.

Im Finanzhaushalt - wo Sonderposten und Abschreibungsaufwand keine Rolle spielen - ergibt sich hingegen ein Überhang von 10.365 Euro. Auch hier weist die mittelfristige Finanzplanung in den Folgejahren bis 2015 deutlich steigende Überschüsse aus.

Die geplanten Investitionen haben ein Gesamtvolumen von 179.570 Euro, wobei die Schwerpunkte im Bereich des Ausbaus des "Gartenwegs" im OT Braunshorn mit der Veranschlagung der Restbaukosten i.H.v. von 60.000 Euro, der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im OT Dudenroth ebenfalls mit Veranschlagung der Restbaukosten i.H.v. 30.000 Euro sowie der Fertigstellung der "Erasmusstraße" im OT Ebschied mit 55.000 Euro liegen. Die Gegenfinanzierung dieser Investitionsaufwendungen erfolgt durch die Veranschlagung von Ausbaubeiträgen.

Der durch Anliegerbeiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Investitionsaufwand sowie die Ausgaben für die planmäßigen Tilgungsleistungen i.H.v. 9.670 Euro können nur durch eine Rücklagenentnahme (Abnahme der liquiden Mittel) i.H.v. 51.305 Euro sowie durch eine neue Kreditaufnahme i.H.v. 74.000 Euro finanziert werden. Der Schuldenstand wird sich dadurch zum Ende des Jahres 2012 auf rd. 188.850 Euro erhöhen. Sollten die erhofften Pachteinahmen durch die Inbetriebnahme weiterer Windkraftanlagen kassenwirksam eingehen, so ist nach der vorliegenden Planung ab 2013 die Möglichkeit gegeben, Sondertilgungen vorzunehmen. Der Rücklagenstand wird sich zum Ende des Jahres 2012 auf rd. 4.300 Euro reduzieren.

Der Vorsitzende führt ergänzend aus, dass beim Produkt 5559 (Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege) unter der Kontierung 414590 Jagdpachteinnahmen i.H.v. 9.100 Euro im Haushaltsplan eingestellt sind. Die Veranschlagung dieser Pachteinahmen, die grundsätzlich den Jagdgenossen zustehen, ergibt sich aus der zugrunde liegenden Vereinbarung zwischen Jagdgenossenschaft und Ortsgemeinde. Mit diesem Geld sollen vordergründig Unterhaltungsarbeiten an den Feld- und Wirtschaftswegen der Ortsgemeinde durchgeführt werden. Diese Aufgabenstellung und die Kostenträgerschaft unterliegt zunächst der Jagdgenossenschaft. Die getroffene Vereinbarung zwischen der Ortsgemeinde und der Jagdgenossenschaft ist aber landesweit üblich und gängige Praxis.

Ergänzend hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass den Jagdpachteinnahmen im Jahre 2011 i.H.v. 8.065 Euro Aufwendungen von insgesamt 8.290,01 Euro gegenüber standen. Diese fielen an für das Freischneiden von Waldrändern, Wegebaumaßnahmen, Durchlassreinigung, den Einsatz einer Grabenfräse sowie Ausschreibungskosten für das Jagdrevier.

Der Vorsitzende bittet den anwesenden Jagdvorsteher, Herrn Albert Juber, um Stellungnahme, ob dieser mit der Überlassung der Jagdpachteinnahmen an die Ortsgemeinde zur Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an den gemeindlichen Feld- und Wirtschaftswegen einverstanden ist. Jagdvorsteher Juber erklärt sich grundsätzlich mit dieser Vorgehensweise einverstanden, jedoch mit der Einschränkung, einen anteiligen Betrag von 2.000 Euro aus den Jagdpachteinnahmen für die Bodensanierung im Gemeindehaus Braunshorn zu verwenden. Sowohl der Vorsitzende als auch Kämmerer Hoff verweisen darauf, die Jagdpachteinnahmen - wie in der Vergangenheit auch - sachbezogen und schwerpunktmäßig für die Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege zu verwenden. Außerdem gibt es in den übrigen Gemeindehäusern in Ebschied und Dudenroth ebenfalls aufgestauten Unterhaltungsaufwand, der in absehbarer Zeit bei besserer Finanzausstattung im Ergebnishaushalt separat erfasst und angegangen werden sollte.

Es sei doch auch sachlich nachvollziehbar und allgemein üblich, die Jagdpachteinnahmen eher im Bereich der Wegeunterhaltung und -instandsetzung einzusetzen.

Jagdvorsteher Juber teilt grundsätzlich diese Auffassung, ist aber doch der Meinung, dass es nicht zwingend vorgeschrieben ist, die Jagdpachteinnahmen ausschließlich für die Wegeunterhaltung zur Verfügung zu stellen.

Er möchte sich in dieser Angelegenheit nochmals mit den übrigen Vorstandsmitgliedern der Jagdgenossenschaft besprechen und danach endgültig entscheiden, wie mit den Jagdpachteinnahmen zu verfahren ist.

Anmerkung:

Jagdvorsteher Juber hat gegenüber dem Vorsitzenden zwischenzeitlich mitgeteilt, dass er in Absprache mit den übrigen Vorstandsmitgliedern der Jagdgenossenschaft eine Überlassung der Jagdpachteinnahmen an die Ortsgemeinde nur unter der Voraussetzung zustimmt, dass ein Betrag von 2.000 € für die Bodensanierung des Gemeindehauses Braunshorn zur Verfügung gestellt wird.

Neben den Planansätzen für die laufenden Erträge und Aufwendungen, den ordentlichen Ein- und Auszahlungen sowie das Investitionsvolumen werden in der Haushaltssatzung auch die Steuerhebesätze festgesetzt. Diese belaufen sich für die

Grundsteuer A auf	285 v.H.
Grundsteuer B auf	338 v.H.
Gewerbesteuer auf	350 v.H.

der jeweiligen Messbeträge

und sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ebenfalls festgesetzt werden die Hebesätze für die Hundesteuer. Diese betragen

für den 1. Hund	30,00 €
für den 2. Hund	50,00 €
für jeden weiteren Hund	65,00 €

und sind ebenfalls gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Weitere Nachfragen zu einzelnen Haushaltspositionen werden von Herrn Hoff beantwortet.

Beschluss: -einstimmig-

Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird in der als **Anlage 1** zur Niederschrift beigefügten Fassung zugestimmt. Ebenfalls zugestimmt wird den Festsetzungen des Haushaltsplanes in der vorgelegten Form.

3. Stellungnahme zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Emmelshausen - Teilplan Windenergie-

Die Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun hat mit Schreiben vom 23.02.2012 unter Beifügung entsprechender Planunterlagen um Stellungnahme der Ortsgemeinde zu der beabsichtigten 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Emmelshausen - Teilplan Windenergie - gebeten. Die Ortsgemeinde Braunshorn ist vor allem durch die Konzentration weiterer Vorrangflächen und die Aufstellung von zusätzlichen Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Gemarkung Bickenbach betroffen. Die Ortsgemeinde Braunshorn befürchtet durch diese Maßnahmen eine noch größere Lärmbelästigung und Auswirkungen auf die Ortsteile Braunshorn und ggfls. Dudenroth, die so nicht hingenommen werden können. Diese Bedenken sind gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung Emmelshausen vorzubringen.

Beschluss: -einstimmig-

4. Information zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV)

Hierzu wurde seitens der Verbandsgemeindeverwaltung ein Entwurf der Teilfortschreibung zu Kapitel 5.2.1 "Erneuerbare Energien" an die Ortsgemeinden zur Kenntnisnahme und ggfls. Stellungnahme weitergeleitet. Der Vorsitzende verliest auszugsweise einige Textpassagen aus dem vorliegenden Entwurf. Hierin ist z.B. vorgegeben, dass das Land Rheinland-Pfalz 2 % der Landesfläche für die Windenergienutzung bereitstellt, um ebenfalls einen substanziellen Beitrag zur Stromerzeugung zu ermöglichen. Ferner besteht die Vorgabe, in den Regionalplänen Vorranggebiete für die Windenergienutzung auszuweisen. Des Weiteren sind landesweit mindestens 2 % der Fläche des Waldes für die Nutzung durch die Windenergie zur Verfügung zu stellen.

Der Rat nimmt Kenntnis; ein Beschluss wird nicht gefasst.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 Seniorenrat der Verbandsgemeinde Kastellaun

Der Vorsitzende führt aus, dass seit dem Tod von Herrn Kurt Staeck die Ortsgemeinde Braunshorn nicht mehr im Seniorenrat der Verbandsgemeinde Kastellaun vertreten ist. Die Ratsmitglieder werden gebeten sich Gedanken über einen möglichen Nachrücker zu machen und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

5.2 Kondolenz-Briefkasten

Der Vorschlag zur Anschaffung eines Kondolenz-Briefkasten im Bereich der Friedhofshalle Braunshorn wird befürwortet. Hierzu liegt ein entsprechendes Angebot in schwerer/massiver Ausführung mit Metallfuß vor. Der Vorsitzende wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.

5.3 Ausbau des "Gartenweg" in Braunshorn und Straßenbeleuchtung in Dudenroth; Schlussrechnungen

Die Schlussrechnungen für den Ausbau des "Gartenwegs" in Braunshorn sowie die Erneuerung Straßenbeleuchtung in Dudenroth liegen vor. Beide Maßnahmen schließen günstiger ab als das jeweilige Ausschreibungsergebnis.

Der Vorsitzende:

gez.: Glockner

Der Schriftführer:

gez.: Hoff

Formatiert: Schriftart: Nicht
Fett